

Frühjahrsausfahrt vom 20.04. – 22.04.2012 nach Plau am See

Pack die Badehose ein....

Unser Treffpunkt war diesmal der Parkplatz Mümmelmansberg um 10:00 Uhr (momentmal, da treffen wir uns ja eigentlich fast immer). Hiltrud und Volker haben sich diesmal extra Zeit genommen, weil sie uns unbedingt einen Kaffee wegen zu spät kommen ausgeben wollten. Dank an euch.

Über Bergedorf Richtung Schwarzenbek ging es über die Landstraßen (schönste Strecke ohne Bundesstraße) Richtung Schaalsee (Zarrentin). Zwischenstopp in Gudow wegen Kaffeedurst. *Dialog: Kellnerin: Kaffee? Wenn Sie Zeit haben, den muss ich erst kochen. Wir haben hier eingedeckt für eine Gesellschaft. Wir: Was haben Sie denn an Kuchen da? Kellnerin: Kuchen? Da muss ich erst mal gucken. Wir: Achso nee, dann lassen Sie mal.*

Also in dem Dorf ist ja mal echt der Hund begraben... und tatsächlich finden wir doch eine kleine Grabstätte von Bello im Vorgarten. Nix wie weg.....

Weiter ging es dann über Büchen, Göttin, Gudow, Wittenburg (am Alpin-Center vorbei) nach Ludwigslust. Dort haben wir dann erstmal schön beim Italiener Tutti Gusti in der Schloßstraße 18 19288 Ludwigslust gespeist. Können wir nur empfehlen. Sehr lecker und sehr günstig. Danach auf einen Blick zum Schloss und weiter Richtung Plau. Wenn man diese Strecke nachfahren möchte, denkt bitte daran, rechtzeitig zu tanken, zu trinken und zu essen, da unterwegs sehr selten eine Tankstelle oder ähnliches zu finden ist.

In unserem Hotel Parkhotel Klüschenberg <http://www.klueschenberg.de/> (ausgesprochen Klüs-chen stammt wohl von Kläus-chen) im Luftkurort Plau am See wurden wir sehr nett empfangen. Zimmer gut, Essen gut. Man sollte nur keine „Kleinen Gerichte“ von der Speisekarte bestellen, wenn man wirklich Hunger hat. Schwimmen im hauseigenen Pool (Salzwasser) ist möglich von morgens um 7:00 bis 11:00 Uhr, danach kostet es 8,00 Euro. (Für Andrea nicht)

Die „Stadt“ war dann auch schnell erkundet. Plauer Hubbrücke (blau) Die Hubbrücke wurde 1916 errichtet, 1945 vor der Sprengung bewahrt und 1991/92 rekonstruiert. Kommen größere Schiffe und wollen zur Schleuse bzw. zum Plauer See, wird die Brücke ca. 1,60 m emporgehoben. An der Promenade entlang der Elde gibt es sogar ein paar nette Einkehrmöglichkeiten. Abends war dann noch die Eröffnung der Badewannenrallye-Saison im Hotel.

Am nächsten Morgen starteten wir bei Superwetter zu unserer Rundfahrt. Stationen auf unserem Weg u. a. Daschow, Diestelow, Goldberg, Dobbertin, Borkow, Lübz, Warnow, Bützow, Lüssow, Güstow. In Güstrow können wir den Marktkrug am Markt 14 wärmstens empfehlen. Gute Portionen bei zivilen Preisen. Ansonsten gab es leider nichts zu erkunden. Ach doch.... bei einem kleinen Zwischenstopp bei der Ernst-Barlach-Stiftung haben Hiltrud und Volker ihren Koffer erkundet und haben eine Wasserquelle entdeckt. Dann war da ja noch, dass Rolf bei einem kleinen Zwischenstopp in Lübz beim Schlüsselsuchen eine neue Tasche an seiner Jacke entdeckt hat. Es war also eine Entdeckungsfahrt. Weiter ging es dann über Blechernkrug, Krakow am See, Wangelin, Nossentiner Hütte, Glashütte zurück nach Plau, wo wir uns bei Kaffee, Kuchen und Eis zu einer Gruppe von ca. 30 Motorrädern gesellten.

Das Wetter bei der Rückfahrt war trocken aber kalt. Unser erster Stopp war dann in Ludwigslust. Diesmal im Schlosscafe (sehr schön dort). Einmal aufgewärmt und weiter ging es. In Geesthacht zum Forsthaus Grüner Jäger <http://www.forsthausgruenerjaeger.de/startseite.htm> lecker essen und als ADAC-Mitglied bekommt man sogar noch Prozente bei der Hauptmahlzeit. Zu Hause angekommen, fing es dann auch an zu regnen. Glück gehabt!
Wenn Engel reisen!!